

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 32.

Sonnabend, den 19. April.

1890.

Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen,
w. w. w. verordnen auf Grund des Artikels 12 der Verfassung, im Namen des Reichs, was folgt:

Der Reichstag wird berufen, am 6. Mai dieses Jahres in Berlin zusammenzutreten, und
beauftragen Wir den Reichskanzler mit den zu diesem Zweck nöthigen Vorbereitungen.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen
Insiegel.

Gegeben Berlin, den 8. April 1890.
(L. S.)

gez. Wilhelm J. R.
gggez. von Caprivi.

Die heute ausgegebene Nr. 8 der Gesetz-
sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 9. Verordnung, betreffend die Einrichtung
und den Betrieb der zur Ausübung
des Schlachtereigewerbes bestimmten
Anlagen, vom 5 April 1890.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst
lassen allen Denjenigen, welche Höchstdemselben
ihre Glückwünsche zum Geburtstage am 18. d. M.
dargebracht haben, den aufrichtigsten Dank hier-
durch aussprechen.

Detmold, den 19. April 1890.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst
haben aus Anlaß Höchstihren Geburtstages zu
verleihen geruht:

das Ehrenkreuz I. Klasse des Fürstlich
Lippischen Hausordens:

dem Kabinetts-Minister Wolffgramm hieselbst;

das Ehrenkreuz II. Klasse des Fürstlich
Lippischen Hausordens:

dem Landgerichts-Director Geh. Justizrath Bö-
mer hieselbst,
dem Cammer-Director Ernst hieselbst;

das Ehrenkreuz IV. Klasse des Fürstlich
Lippischen Hausordens:

dem Amtsgerichtsrath Liebrecht in Lippstadt;

das goldene Verdienstkreuz:

dem Ober-Postsecretair Gerbes hieselbst,
dem Secretair Ristler in Oldenburg;

die silberne Verdienst-Medaille:

dem Förster Käfer zu Kreuzrug,
dem Förster Schröder zu Hirschsprung,
dem Lehrer Schäfer zu Hiddesen,
dem Lehrer und Kantor Strunk zu Salzuflen,
dem Schlossgärtner Koch I hieselbst,
dem Schlossportier Villerbed hieselbst.

Detmold, den 18. April 1890.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Candidaten Lamberger aus Wüsten die zweite Pfarrstelle in Blomberg zu übertragen.

Detmold, den 14. April 1890.
Fürstlich Bippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Candidaten Meyer aus Kleinenmarpe die Pfarrstelle in Wöbbel zu übertragen.

Detmold, den 14. April 1890.
Fürstlich Bippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Als Stellvertreter des Schiedsmanns im Bezirke II des Amtes Detmold (Hauftenbeck und Lopsborn) ist der Colon W. Fillies Nr. 49 zu Hauftenbeck bestellt worden.

Detmold, den 10. April 1890.
Fürstlich Bippische Regierung.
Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Die für das Fürstenthum Lippe in Beziehung auf etwaige Landlieferungen (vergl. §§ 16 und 19 des Reichsgesetzes über die Kriegseisenleistungen vom 13. Juni 1873) festgestellten und für den Zeitraum vom 1. April 1890 bis dahin 1891 geltenden Preise betragen:

für 50 Kilo Hafer 7,23 Mk.,

" " " Heu 2,81 Mk.,

" " " Stroh 2,34 Mk.,

Detmold, den 14. April 1890.

Fürstlich Bippische Regierung.
Wolffgramm.

Steckbrief.

Gegen die Dienstmagd Doris Bentrup aus Brake, welche flüchtig ist, ist wegen Vergehens gegen § 259 St.-G.-B. die Untersuchungshaft erkannt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Lemgo abzuliefern.

Detmold, den 16. April 1890.
Der Erste Staatsanwalt.
Gunnaeus.

Bekanntmachung.

Im Januar d. Jahres ist dem Hotelbesitzer Müller hieselbst eine gelbe mit blauen und braunen Streifen versehene, roteingefasste und A. M. gezeichnete Pferdebedeckung im Werthe von 10 Mark gestohlen worden.

Um Ermittlungen nach dem gestohlenen Gegenstande und dem Diebe, eventuell um Nachricht hierüber wird ersucht.

Detmold, den 16. April 1890.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
Steneberg.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 5. d. M. erlassene Steckbrief gegen den Cigarrenmacher Carl Heese, geboren zu Ostseid, Kr. Herford, ist durch Ergreifung desselben erledigt.

Lemgo, den 14. April 1890.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
Zimmermann.

Brake. Das neue Gebäudesteuer-Kataster des Amtsbezirks Hohenhausen liegt vom Montag, dem 21. d. M. ab auf hiesiger Amtsstube 14 Tage lang zur Einsicht der Gebäudeeigentümer aus.

Brake, den 16. April 1890.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzappel.

Detmold. Das Gesetz über den Eigentums-erwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung ist mit der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 für die Bauerschaft Niederschön-
hagen nach Ablauf der Ausschlussfrist in Kraft getreten.

Detmold, den 12. April 1890.
Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

In Sachen betr. die Anlegung des Grund-
buchs für die Gemeinde Niederschön-
hagen ist nach Maßgabe des in der Bekanntmachung vom 21. September 1889 angedrohten Rechts-
nachtheils die Ausschließung der nach § 18 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuch-Ord-

nung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Detmold, den 12. April 1890.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Steckbrief.

Gegen den Schlossergesellen Julius Dröse, geboren am 27. April 1864 zu Saalfeld in Preußen, zuletzt wohnhaft gewesen in Heidenoldendorf, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Detmold vom 23. Januar 1890 erkannte Gefängnisstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis des Ergreifungsortes abzuliefern, wenn nicht sofort bei der Ergreifung die Geldstrafe von 10 Mark entrichtet wird.

Detmold, den 14. April 1890.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Aufgebot.

Die Wittve Sophie Bertram auf Nr. 1 in Matorf hat das Aufgebot des auf ihren Namen lautenden, angeblich verloren gegangenen Lemgoer Sparfassenscheins vom 5. Mai 1884 Nr. 28534 über 150 Mk. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 19. Mai 1890, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 1. November 1889.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Zur Eröffnung des von den verstorbenen Eheleuten Meier Lindemann zu Lindemannshof Nr. 3 der Bauerschaft Holzhausen im Dezember 1880 hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Dienstag, den 29. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

an dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzt. Etwaige Interessenten werden hierzu eingeladen.

Salzufen, den 9. April 1890.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Aufgebot.

Zum Bau des Communalweges von Cappel nach Kleinenmarpe haben an Grundstücken abgetreten:

1. Colon Schling Nr. 6 in Cappel 5,65 a
2. " Danger Nr. 21 das. 0,10 a
3. " Meier Nr. 17 zu Destrup 21,88 a
4. Witwe Colona Meier Nr. 7 zu Kleinenmarpe 37,01 a,

und ist der frühere Feldweg, Kartenblatt 2 Parzelle 39 von Kleinenmarpe und Kartenblatt 4 Parzelle 94 von Cappel eingegangen.

Auf Antrag Fürstlichen Verwaltungsamts hierf. werden alle diejenigen, welche glauben, daß ihnen Ansprüche oder Rechte an die erwähnten Grundstücke oder die dafür zu gewährenden Entschädigungen zustehen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 7. Mai 1890,

Morgens 9 Uhr,

auf Zimmer Nr. 6 hier anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Blomberg, 13. März 1890.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Bäckers und Bürgers Friedrich Hartmann Nr. 101 in Barntrup wird, da derselbe angezeigt hat, daß er seine Gläubiger zu befriedigen nicht im Stande sei und er seine Zahlungen eingestellt habe, heute am 16. April 1890, Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Preuß in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. Mai 1890 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 12. Mai 1890, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf denselben Tag,

den 12. Mai 1890, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. Mai 1890 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Alverdisen.

gez. Huxholl.

Beglaubigt:

Begemann,

Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts.

Termin zu der von dem Kolon Böhmer in Dudenhausen beantragten Eröffnung des von der weiland Wittve Justine Güse geb. Böhmer dortselbst hier hinterlegten Testamentes ist auf

Dienstag, den 22. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

bestimmt und können sich diejenigen, welche dabei theilhaftig zu sein glauben, einfinden.

Alverdisen, den 13. April 1890.

Fürstliches Amtsgericht.

Huxholl.

Alverdisen, den 7. April 1890.
Begemann, H.

Alverdisen, den 7. April 1890.
Begemann, H.

Alverdisen, den 7. April 1890.
Begemann, H.

Alverdisen, den 7. April 1890.
Begemann, H.